

Protokoll zu Ortsbesichtigung am 15.10.2020 13:00 bis 14:05 Uhr in Bad Bramstedt

Aufgrund der durch die Virus-Pandemie ausgelöste Verschärfung der Kontaktbeschränkungen wird anstatt des angekündigten Kolloquiums, am 15.10.2020 von 13:00 – ca. 15:00 Uhr für interessierte Wettbewerbsteilnehmer, Preisrichter und sachverständige Berater eine geführte Ortsbesichtigung durchgeführt. Bei diesem Termin wurden aus Gründen der Gleichbehandlung keine Rückfragen diskutiert oder beantwortet.

Bei dem Ortstermin waren 22 Personen anwesend.

Die bis zum 8.10.2020 schriftlich eingereichten Rückfragen wurden von der Ausloberin bearbeitet und beantwortet und am 14.10.2020 auf der Wettbewerbs-Webseite zum Download bereitgestellt.

Für weitere Rückfragen wurde die Frist für die Einreichung **schriftlicher Rückfragen** zur **1.Phase** bis zum **22.10.2020 12:00 Uhr** verlängert.

Beantwortung der schriftliche Rückfragen – 1.Phase II

Frage 1

Wie groß sollen die Umkleidespinde dimensioniert werden? Uns scheinen 220m² für 200 Spinde knapp bemessen.

Welche Spinde bzw. Spind-Größen sind gefordert? Sollten diese eine SW-Trennung aufweisen?

Antwort:

S-W Trennung ja. Die Größe der Umkleideräume min. nach DIN es sind noch keine Spinde vorhandendaher steht auch noch keine Größe fest.

Frage 2

Sind in den Grundrissen 1:500 die einzelnen Räume darzustellen, da ja ein Raumprogramm abgegeben werden soll (Siehe Antwort zu Frage 1.5)?

Antwort: Ja, die Räume sind im Grundriss 1:500 darzustellen.

Frage 3

Antwort 2.6 S.5: „... ist die Begrenzung der maximalen Gebäudehöhe auf 12m einzuhalten...“

Antwort: Ja! Siehe Antwort Frage 2.6

Frage 4

Laut Bebauungsplan sind nur 2 Vollgeschosse zulässig.
Woraus ergibt sich diese Zahl der Geschosse bei einer max. Gebäudehöhe von 12m?
Ist es möglich mehr als 2 Geschosse unter Einhaltung der 12m Gebäudehöhe nachzuweisen? Welche Festlegung hat mehr Gewicht?

Antwort: die Festlegung des B-Plan mit einer max. Gebäudehöhe von 12m ist einzuhalten.

Frage 5

Fahrzeughalle:

Sollte die Fahrzeughalle als Durchfahrtshalle geplant werden oder werden die Fahrzeuge Rückwärts einrangiert?

Falls eine Durchfahrtshalle gefordert wird, wären dann Stellplätze hintereinander denkbar?
Müssen alle Stellplätze in der Fahrzeughalle ein Maß von 4,50m x 12,5m aufweisen (da nicht alle Fahrzeuge dieser Größe entsprechen)?

Antwort: Siehe Antworten auf die Fragen 4.1 bis 4.6 (Beantwortung Rückfragen vom 13.10.2020) Im weiteren ist die Frage entwurfsabhängig zu beantworten.

Frage 6

Nach DGUV Information 205-008 sollten alle Stellplätze der bis dato geforderten Größe vor der Halle einen ebenso großen Aufstellplatz aufweisen. Trifft das auch hier zu? Auch für die kleineren Fahrzeuge?

Antwort: Ja.

Frage 7

Umkleiden:

Sind die Umkleiden im Allgemeinen nach schwarz-weiß zu trennen?

Antwort: Siehe Antwort Frage 4.9

Frage 8

Außenbereich:

Dient die Zisterne zur Nutzung der Waschhalle?

Antwort: Ja

Frage 9

Technikflächen:

Uns ist aufgefallen, dass es kaum Technikflächen im Raumprogramm aufgeführt sind. Sollen diese nach eigenem Ermessen hinzugefügt werden oder sind diese in diesem Stadium noch zu vernachlässigen?

Antwort: ggfls. erforderliche Technikflächen sind zu berücksichtigen und darzustellen.

Frage 10

Abläufe:

Können die Abläufe der Bereitschaft (Stabsraum, Bereitschaftsraum, etc.) bei Alarm genauer beschrieben werden? Welche Räume müssen aneinander liegen?

Können die Abläufe in den Werkstätten genauer beschrieben werden? (Anlieferung -> Abholung)

Antwort: Stabs und Funkraum müssen direkt nebeneinander angeordnet sein.

Bereitschaftsraum kann in der Nähe verortet sein.

Die Werkstätten sollten auf kurzem Weg von der Fahrzeughalle erreichbar sein.

Frage 11

Aufgrund der Änderungen der zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche von 8.500 m² auf 7.255 m², möchten wir nachfragen, ob dieses auch zu einer Änderung der beabsichtigten Aussenflächenanlagen führt? Besonders die Unterbringung von 80 PKW-Stellplätzen sehen wir als kritisch an.

Antwort: Die Fläche wurde nicht verändert! Bei der Angabe handelte es sich lediglich um eine Verwechslung. Die Fläche des Geltungsbereichs des B-Plans beträgt ca. 8.500 m²

Die Fläche des Wettbewerbsgrundstücks ca. 7.255 m². Die Programmforderungen beziehen sich auf das Wettbewerbsgrundstücks.

Frage 12

Können PKW-Stellplätze auch unterirdisch nachgewiesen werden?

Antwort: Siehe Antwort Frage 3.2

Frage 13

Wo / wie finden wir bitte die in der Antwort zur Frage 2.10 erwähnte ‚Altlastenuntersuchung‘? Vielen Dank für einen Hinweis hierzu im voraus.

Antwort: Die „Altlastenuntersuchung wird als Anlage zur Verfügung gestellt.

Frage 14

Was gilt unter PKW-Stellplätze als „ausreichende Anzahl an Stellplätzen“ für die Einsatzkräfte?

Antwort: 80 Stellplätze sind das Minimum

Frage 15

Stellplatz Nr. 1.01 im Raumprogramm hat eine andere Größe (68,75 qm statt 56,25 qm) als die andere Stellplätze mit den Maßen 4,5*12,5 m. Ist das ein Druckfehler?

Antwort: Siehe Antwort Frage 4.1

Frage 16

Wäre eine Durchfahrtshalle mit zwei Stellplatzreihen erlaubt bzw. gewünscht?

Antwort: Siehe Antworten auf die Fragen 4.1 bis 4.6 (Beantwortung Rückfragen vom 13.10.2020) Im weiteren ist die Frage entwurfsabhängig zu beantworten.

Frage 17

Können die 16 Einsatzfahrzeuge in 2 verschiedenen Hallen angeordnet werden oder ist es gewünscht, dass diese sich in einer Halle befinden?

Antwort: Diese Frage entwurfsabhängig zu beantworten. Die Ausloberin erwartet vom Wettbewerb innovative, praktikable und genehmigungsfähige Ideen.

Frage 18

Sind für die Einsatzfahrzeuge die Stellplätze als „Durchlader“ (Durchfahrtshalle) zu planen? Wenn ja für alle Fahrzeuge oder für eine bestimmte Anzahl?

Antwort: Diese Frage entwurfsabhängig zu beantworten. Die Ausloberin erwartet vom Wettbewerb innovative, praktikable und genehmigungsfähige Ideen.

Frage 19

Vom Parkplatz der PKWs und LKWs aus, hat bei einem Alarm der kürzester Weg für die Fußgänger (Feuerwehreute) zum Alarmeingang Vorrang, oder dass es keine Kreuzungen von PKWs und Fußgängern gibt?

Antwort: Diese Frage entwurfsabhängig zu beantworten. Die Ausloberin erwartet vom Wettbewerb innovative, praktikable und genehmigungsfähige Ideen.

Frage 20

Was bedeutet „erste Abfahrt“? (siehe Frage 28 im Protokoll)

Antwort: Dieses sind die Fahrzeuge die als erstes je nach Alarmstichwort aus dem Fw Haus fahren

Frage 21

Darf auf dem Übungsbereich ein Baum stehen?

Antwort: Bäume bergen immer eine Gefahr durch Laub (Rutschgefahr)

Frage 22

Ist die Form des Übungsbereiches auf ein Rechteck in 10x25 m festgelegt?

Antwort: Nein

Frage 23

Sollte es nur einen Alarmeingang geben, oder darf es aufgrund der 16 Fahrzeugstellplätze auch mehrere Alarmeingänge geben?

Antwort: Diese Frage entwurfsabhängig zu beantworten. Die Ausloberin erwartet vom Wettbewerb innovative, praktikable und genehmigungsfähige Ideen.

Frage 24

Im Raumprogramm (Tabelle Raum- und Flächenbedarf) unter Punkt 4.0 steht bei der Anforderung „Lage EG zu den Einsatzräumen“. Können Sie bitte Einsatzräume genauer definieren? Ist dies nur der Funkraum?

Antwort: Die Verortung im EG in der Nähe zu den Umkleiden unter Berücksichtigung der

S-W Trennung

Frage 25

Mit Bezug auf Punkt 1.18 des Raumprogramms:

Muss die Waschhalle als geschlossener Raum mit Toren vorgesehen werden?
Oder kann es als Fläche im Freien vorgesehen werden?

Antwort: wie in der Auslobung beschrieben ist eine Waschhalle einzuplanen. Eine Fläche im Freien erfüllt diese Anforderung nicht!

Frage 26

Mit Bezug auf Punkt 1.01 bis Punkt 1.16 des Raumprogramms:

Müssen alle 16 Fahrzeugstände in geschlossenen Räumen mit Toren vorgesehen werden?

Antwort: Ja!

Frage 27

Mit Bezug auf Punkt 7.06 und 7.07 des Raumprogramms:

Welche Größen müssen die 3 Parkplätze für LKW's im Freien haben?

Antwort: Je Parkplatz ist eine Fläche von 3,50x 8,0 m vorzusehen

Frage 28

Mit Bezug auf das Dokument Verfassererklärung:

Müssen die Sonderfachleute auf Seite 3 schon jetzt verbindlich angegeben werden?
Können die Informationen in der 2. Phase noch geändert werden?

Antwort: Die mitwirkenden Sonderfachleute sind in jeder Phase anzugeben.

Frage 29

Mit Bezug auf Punkt 3 der Auslobung - Seite B10-

Paragraf Vorgaben - Durchfahrten, Stellplätze und Tore

Punkt 3: Durchgänge im Feuerwehrhaus lichte Höhe 2m

Sind das die Gänge für die Mitarbeiter der Feuerwache (zu Fuß)? Könnten Sie das bitte etwas näher erläutern?

Antwort: Die Angabe der Durchgangshöhe bezieht sich auf Türen und Tore.

Frage 29

Auf dem Dokument „Raum- und Flächenbedarf“ unter Punkt 4 Sanitär- und Umkleideräume:

Toiletten divers/Duschen divers/ WC's divers und behindertengerechtes WC sind mit den "divers" jeweils sanitäre Einrichtungen für Behinderte gemeint?

Antwort: Die Angabe bezieht sich auf die Geschlechtsangabe die in Deutschland seit 2018 die drei Optionen weiblich, männlich und divers unterscheidet.

Frage 30

Kann man eine Verschiebung der drei schützenswerten Eichen vorsehen?

Antwort: Der Aufwand ist ggfls. vom Entwurfsverfasser abzuschätzen und abzuwägen.

Frage 31

Kann der Nadelbaumbestand abfallen ?

Antwort: Ja.

Frage 32

Kann die bestehende Straßenbeleuchtung auf der Hamburger Straße verschoben werden?

Antwort: Ja.

Frage 33

Kann der Übungshof für andere temporäre Nutzungen genutzt werden? z.B. Raucherecke, Grillplatz?

Antwort: Ja.

Frage 34

Kann man eine teilweise Überschneidung des Übungshofes und die vorgesehene drei LKW Stellplätze vorsehen?

Gibt es gewünschte Dimensionen für die sogenannten LKW Parkplätze oder zumindest eine Länge an die man sich richten soll?

Antwort: Überschneidung ist möglich. Größe siehe Frage 25

Frage 35

Ist es nützlicher die drei LKW Stellplätze in der Nähe der Einsatzkräfte oder der PKW Stellplätze vorzusehen?

Antwort: Ja! Da einige Einsatzkräfte mit einem LKW zum Einsatz kommen

Frage 36

Mit Bezug auf eure Antwort an Frage 1.5

„Das Raumprogramm ist in der 1. Phase als Auflistung in Pdf Format einzureichen“

Meint man damit dass eine Auflistung auf das DIN A2 Blatt im Lageplan Bereich vorgesehen ist?

Oder als separate Datei in A4?

Antwort: Dieses soll auf einem separaten DIN A4 Blatt als Hilfsmittel für die Vorprüfung erfolgen.

Frage 37

In der Fragebeantwortung wird für den Raum 5.02 Funkwerkstatt/ Meldeempfänger eine Planung im EG gefordert, im Raumprogramm konnte dieser Raum auch im OG geplant werden. Was gilt?

Antwort: Im idealfall liegt die Funkwerkstatt/ Meldeempfänger im Erdgeschoss!
Eine Verortung im OG ist möglich (siehe 5.02)

Frage 38

Wie werden die Schläuche gereinigt?

Antwort: -Schläuche werden zur Reinigung zur Kreisfeuerwehrezentrale gebracht

Frage 39

Was ist die minimale Höhe der Stellplätze in der Halle?

Antwort: Die Höhe der Stellplätze darf 5,00m nicht unterschreiten

Frage 40

Wo sollen die erlaubten Piktogramme auf dem Layout platziert werden?

Antwort: Dazu gibt es keine Vorgaben!

Frage 41

Wieso füllt der vorhandene Schwarzplan nicht den Rahmen des Layouts aus?

Antwort: Der Platzhalter für den Schwarzplan kann entsprechend angepasst (reduziert) werden.

Frage 42

Wo soll das Piktogramm des 1.Obergeschosses platziert werden?

Antwort: Dazu gibt es keine Vorgaben!

Frage 43

Könnte der Grillplatz in Form einer Dachterrasse realisiert werden?

Antwort: Diese Frage ist nur entwurfsabhängig zu beantworten. Seitens der Ausloberin gibt es keine Vorgaben.

Frage 44

Besetzung des Feuerwehrhauses: Wie oft sind die Büros der Ehrenämter wöchentlich besetzt?

Antwort: Je nach Funktion sind die Büros zum Teil täglich oder min. einmal pro Woche

Frage 45

Ist eine räumliche Nähe von Waschhalle und Werkstatthalle erforderlich?

Antwort: Ja.

Frage 46

Müssen alle Fahrzeuge in eine Halle oder können Fahrzeuge ausgelagert werden?

Antwort: Siehe Beantwortung Fragen 4. 1 – 4.4 vom 13.10.2020

Frage 47

In welchem Raum werden die Einsätze bei Alarm besprochen?

Antwort: Dieses erfolgt im Raum 5.03 Stabsraum/Lagebesprechung

Frage 48

TEIL B • Welche Werkstatträume müssen sich in unmittelbarer Nähe zur Sanitär- und Umkleieräume befinden? • Sind die Werkstatträume 3.07 - 3.14 so zu platzieren, dass sie einen direkten Zugang zur Fahrzeughalle haben? • Welche Werkstatträume brauchen zwingen einen Zugang zu Fahrzeughalle?

Antwort: Atemschutzwerkstatt und die Wäscherei sollen in der unmittelbaren Nähe zur Fahrzeughalle verortet sein.

Frage 49

TEIL A • Erfolgt die Vergütung des Preisgeldes für den 1. bis 3. Platzierten schon nach der ersten Phase des Wettbewerbs? • Wie erhält man als Teilnehmer seine Registriernummer?

Antwort: Bei zweiphasigen Wettbewerben erfolgt die Ausschüttung von Aufwandsentschädigungen und Preisgeldern gemäß RPW 2013 ausschließlich mit dem Abschluß der zweiten Phase.

Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

gez. Dieter Richter Architekt BDA Wettbewerbsbetreuer